

Erfahrungsbericht der Auszubildenden Jule (21), die die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Kreis- und Hochschulstadt Meschede absolviert.

Nach meinem Abitur habe ich mich zunächst für einen einjährigen Bildungsgang zur „kaufmännischen Assistentin im Bereich Fremdsprachen“ am Berufskolleg Meschede entschieden. Neben dem Erwerb von Kenntnissen im Bereich des Business-Englisch erhielt ich erste Einblicke in Bereiche der Betriebswirtschaftslehre, des Wirtschaftsrechts, der Buchhaltung und des bürgerlichen Rechts.

Im Anschluss daran habe ich mich aufgrund der Erfahrungen aus zuvor beschriebenem Bildungsgang für eine dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Meschede entschieden.

Dem vorangegangen war ein dafür gängiges Bewerbungsverfahren mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnis. Mit Erfüllung der erforderlichen Qualifikation wurde ich zu einem schriftlichen Eignungstest eingeladen. Nach Bestehen des Tests wurde ich von der Stadt Meschede zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch eingeladen, bei dem ich insbesondere meine Beweggründe für eine angestrebte Ausbildung als Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Meschede darlegen musste.

Nachdem ich die Stadt Meschede von meiner Motivation überzeugen konnte, erhielt ich die Zusage, zum 01. August 2020 mit der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten zu beginnen.

Die Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten ist eine duale Ausbildung. Diese beinhaltet sowohl Praxisabschnitte in der Verwaltung als auch theoretische Abschnitte in der Berufsschule. Besonders zu erwähnen ist, dass der theoretische Teil sich in Berufsschulunterricht und dienstbegleitende Unterweisung unterteilt. Die dienstbegleitende Unterweisung wird vom Studieninstitut in Soest geleitet und findet blockweise am Berufskolleg Meschede statt. Dort werden Schwerpunkte wie Personal- und Kommunalrecht, Ordnungs- und Sozialrecht sowie Allgemeines Verwaltungsrecht behandelt. Im eigentlichen Berufsschulunterricht werden Themen wie Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre, verwaltungsrechtliches Handeln oder Allgemeine Wirtschaftslehre unterrichtet. Dieser Unterricht findet einmal wöchentlich statt.

Die verbleibenden Tage verbringe ich in der Verwaltung. Es gibt insgesamt neun Praxisabschnitte über jeweils 4 Monate. Aufgrund der praxisgebundenen Abschnitte erlange ich täglich Einblicke in die Arbeit einer Verwaltungsfachangestellten und kann dort die in der Theorie erlernten Fachkenntnisse anwenden.

Die zu durchlaufenden Fachbereiche Personal- und Organisation, Generation Bildung und Freizeit, Planung, Bauordnung und Infrastruktur sowie die Bereiche Finanzen, Ordnung und Soziales ermöglichen dazu einen umfassenden Einblick in den abwechslungsreichen Beruf der Verwaltungsfachangestellten.

Aufgrund der Vielfalt an Fachbereichen ist jeder Bereich individuell unterschiedlich. So darf ich sowohl die klassischen Büroarbeiten am Arbeitsplatz kennenlernen als auch verschiedene Erfahrungen in Außendiensten sammeln. Durch die vielfältigen Ausbildungsinhalte erhält man einen tollen Überblick über die einzelnen Fachbereiche und kann sich später gezielt auf verschiedenste interne Stellen bewerben und spezialisieren.

Die Kreis- und Hochschulstadt gilt als zertifiziertes familienfreundliches Unternehmen. Neben einem sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst beinhaltet dies die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dazu dient u.a. auch das Arbeitszeitmodell der gleitenden Arbeitszeit, die es ermöglicht, unter Einhaltung bestimmter Kernarbeitszeiten seinen Arbeitstag zeitlich flexibel zu gestalten.

Die Vergütung in der Ausbildung richtet sich nach den Vorgaben des Tarifvertrages (TVAöD NRW) und liegt aktuell bei 1.068,26 € im ersten Ausbildungsjahr, bei 1.118,20 € im zweiten Ausbildungsjahr und bei 1.164,02 € im dritten Jahr.

Insgesamt wurden meine Erwartungen mehr als übertroffen. Der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern sowie der kollegiale Umgang bei der Stadt Meschede liegen mir sehr am Herzen. Auch das Auseinandersetzen mit kommunal-rechtlichen Angelegenheiten und dadurch erhaltene Einblicke in die Belange und Entscheidungen einer Stadt und ihrer zukünftigen Entwicklung sind äußerst interessant. Durch den Wechsel in verschiedene Fachbereiche werden immer wieder neue Anreize gesetzt, sich auf neue Herausforderungen einzulassen. Damit erhält man fortlaufend neue Erkenntnisse, so dass die Ausbildung immer interessant gestaltet ist.

Wer also auf der Suche nach einer abwechslungsreichen sowie spannenden Ausbildung ist und sowohl an Kundenkontakt als auch an Bürotätigkeiten interessiert ist, der sollte sich unbedingt bei der Kreis- und Hochschulstadt Meschede für eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bewerben.

Die wichtigsten Infos zur Ausbildung:

Art der Ausbildung:	duale Ausbildung
Ausbildungsort:	Im Rathaus der Stadt Meschede sowie theoriegebundene Abschnitte am Berufskolleg Meschede
Dauer:	3 Jahre
Fachbereich:	öffentliche Verwaltung
Erwünschter Schulabschluss:	Fachoberschulreife
Arbeitsumfeld:	überwiegend Büroarbeit sowie teilweise Außendienste
Arbeitszeiten:	39 Wochenstunden im Gleitzeitmodell
Vergütung:	1.068,26€/1.118,20€/1.164,02€
Urlaubstage:	30 Tage pro Jahr

Was macht mir in meinem Beruf besonders Spaß?

Abwechslungsreiche Aufgaben, sowohl Kundenkontakt als auch Büroarbeiten, verantwortungsvolles Arbeiten, Selbstständigkeit, freundliches Arbeitsklima

Meine persönlichen Tipps für Deine zukünftige Ausbildung:

Zeig Engagement und geh auf andere zu. Sei freundlich sowohl deinen Kollegen als auch den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber. Selbst bei Meinungsverschiedenheiten solltest du stets die Ruhe bewahren und dich nicht aus dem Konzept bringen lassen.